

DEMONSTRATIONEN Jugendheimrichtungen, Wohlfahrtsverbände und Erzieherinnen protestieren vor dem Rathaus



„Wir sind keine Sparschweine“

Mit Tröten, Musik und lautstarken Sprechchören haben während der Ratssitzung Hunderte Demonstranten vor weiteren Sparmaßnahmen im sozialen Bereich ge-
wagt. „Lasst uns nicht im Regen stehen“ oder „Wir sind keine Sparschweine“ stand

auf Plakaten. Kinder der Offenen Jugend-
einrichtung des Quäker-Nachbarschafts-
heims lieben Seifenblasen vor dem Rats-
saal zerplatzen. Jugendheimrichtungen und
Wohlfahrtsverbände hatten zum Protest
aufgerufen. Sie befürchten eine neue Kür-

zungsrunde, weil der letzte Entwurf für
den städtischen Haushalt Pauschalkürzun-
gen von rund zehn Prozent für alle Berei-
che vorsieht. Wie diese umgesetzt werden,
ist noch nicht klar. Die finanziellen Spiel-
räume der Stadt sind eng, wie auch in der

aktuellen Auseinandersetzung um die Be-
zahlung der Erzieherinnen in städtischen
Kindertagesstätten deutlich wird. Auch
die streikenden Erzieherinnen hatten sich
zu einer Kundgebung vor dem Rathaus
versammelt. (fta) Foto: Arton Krasniqi